

Theater und Orchester Heidelberg



Gestaltungskonzept und Realisation - Theatekinofoyer

Eröffnung **2.Oktober 2009** **Ausstattung** Susanne Hiller **Künstlerische Mitarbeit** David Gonter

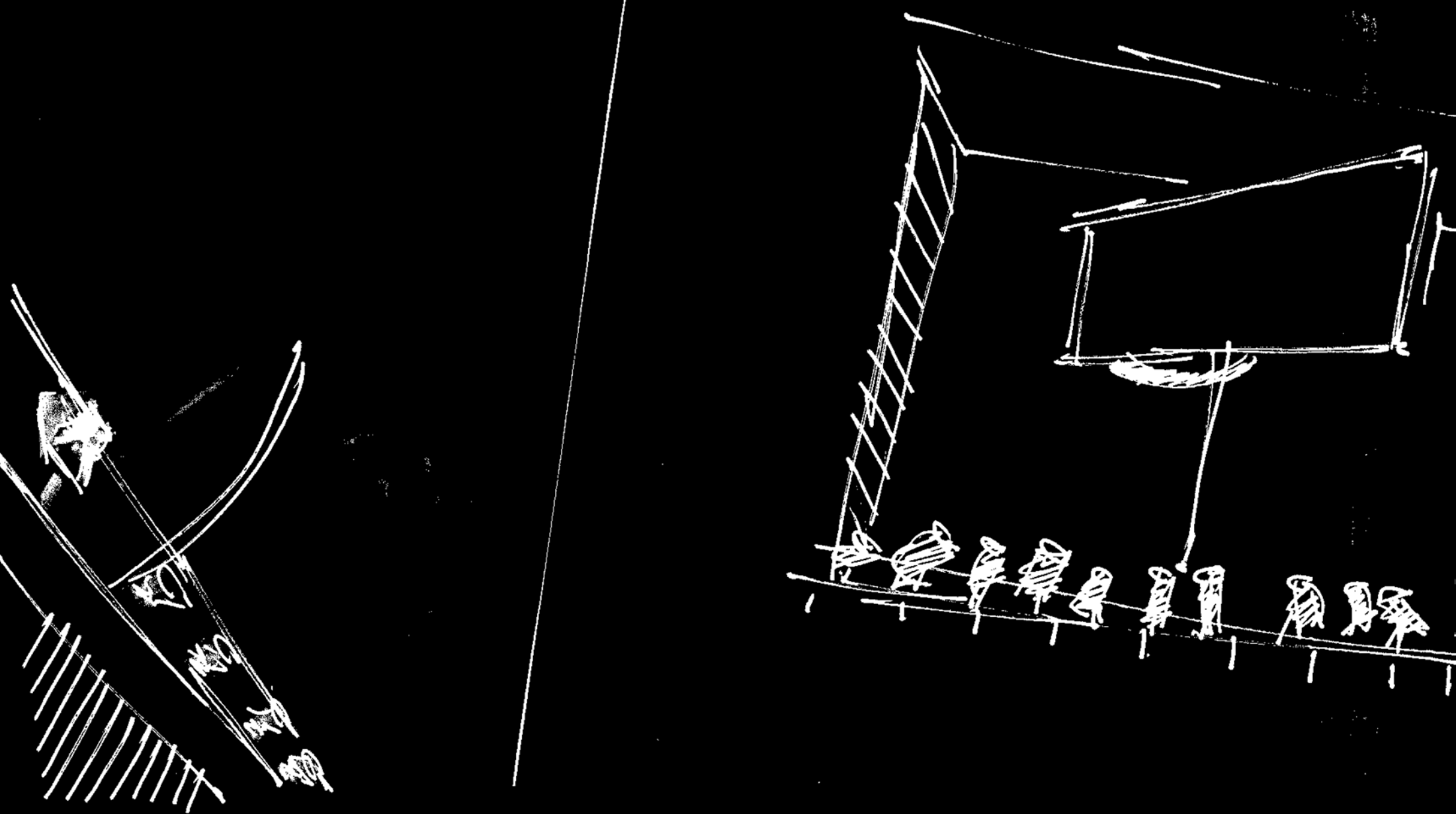
Aufgrund der Sanierungsarbeiten des Theater und Orchester Heidelberg wurden im ehemaligen Schlosskino Heidelbergs eine Ersatzspielstätte für das Schauspiel eröffnet.

Das ehemalige Kino wurde entkernt und komplett umgestaltet. Das Foyer erinnert an ein Filmset und visualisiert eine Hoteleinrichtung sowohl im Stil der Jahrhundertwende, der 20iger und als auch 80iger Jahre. Räume und Zeiten gehen in einander über.



Gestaltungskonzept und Realisation - Theatekinofoyer



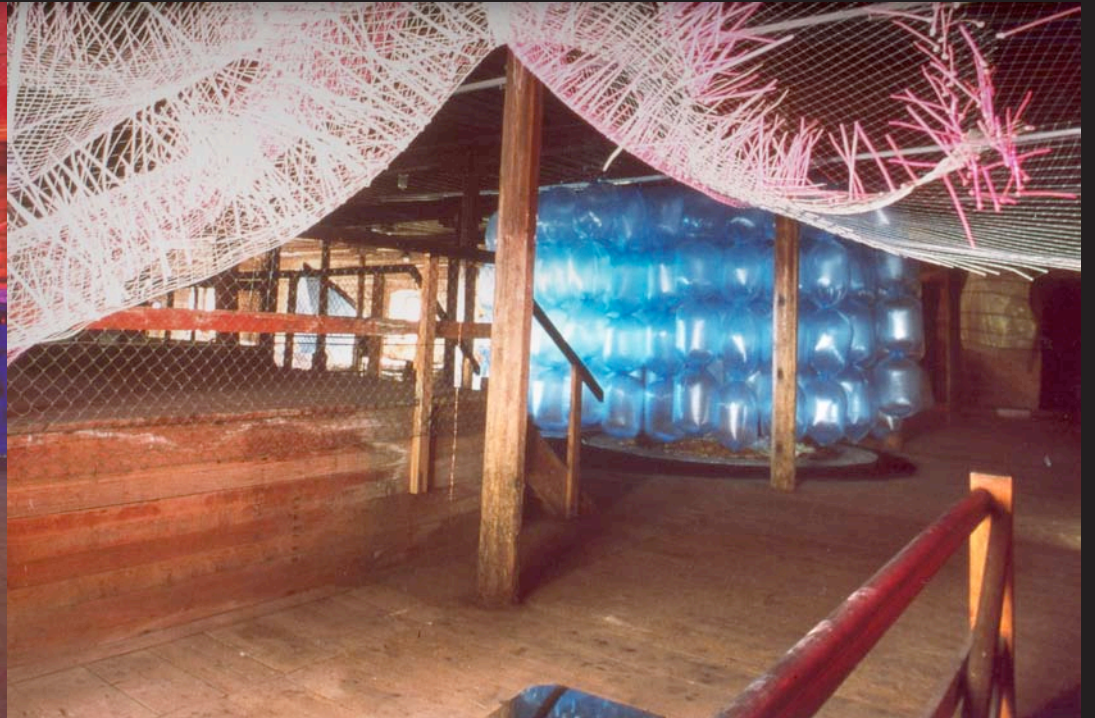


SUSANNE HILLER
Installationen 2001-2006



ZELLE

Rauminstallation, 2002, 2 Meter x 2 Meter
(Regenschirme, Plastikplane, Papier)



WINDMASCHINE 2002

Installation zum Thema "Sturm" von Shakespeare
(450 Müllsäcke, Holzplatten, Stroh, Schläuche, Holzspähne, Gummispähne, Kies,
Sand, Tannenzapfen, Styropor)
Größe: 500 cm x 500cm x 250 cm

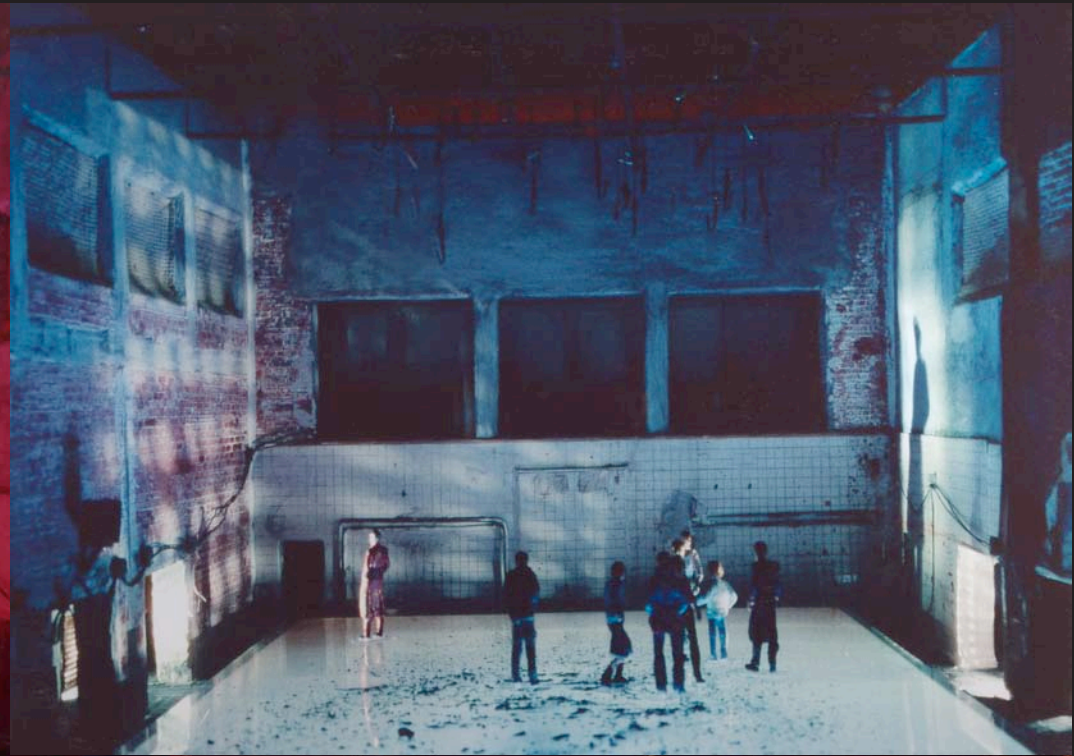


POLARITÄTEN - ZWEI WELTEN 2003

Eine Installation zu Tankred Dorsts "Merlin und das wüste Land"
(Gips, 16 Stühle, Drahtseil, Streusalz, Holzlatten)

Größe: 700 cm x 350 cm x 550 cm





"MERLIN UND DAS WÜSTE LAND" von Tankred Dorst 2004
Bühnenbildmodell Zeche 1 Bochum Maßstab 1:20 cm



METAMORPHOSE Vordiplom 2004
Interaktive Raum- und Klanginstallation
(2500 Müllsäcke, 6 Tai Che Tänzer)
Größe: 1500 cm x 1800 cm x 1900 cm







Teil 3
DER URKNALL



Teil 4
DIE SCHÖPFUNG



Teil 4
DIE SCHÖPFUNG

Der Herr hat von zwei,
drei Flacons die Stöpsel
genommen, tupft ihm damit
behend auf die Stirn, auf
die nun schlaf tringehaltene
Hand, auf beide Hände Was
empfinden Sie? Welche Träume
steigen aus diesen Düften auf?
Welche Paradiese öffnen sich
ihnen samplen Flug?

Welches Licht dringt durch ihre
geschlossenen Lieder?



FLACONS 2004

Begehbare Rauminstallation
"Der verbotene Garten. Fragmente über DAnnunzio von Tankred Dorst
(Dachlatten, Operafolie, Theaterbritschen, Vernebler, Lorbeerblätte)
Größe: 240 cm x 240 cm x 240 cm und 200 cm x 240 cm x 240 cm



FRAGILE November 2004
Rauminstallation Museum für angewandte Gestaltung Frankfurt/Main
1:1 Kostüm (2 teilig), Glas, Seide, Kunstfaser





Liebeshöhle Juli 2005
Rauminstallation zu „Kabale und Liebe“ Hochschule für Gestaltung
1:1 CNC Fräsenraum, Holz, Federbett, MDF-Platte



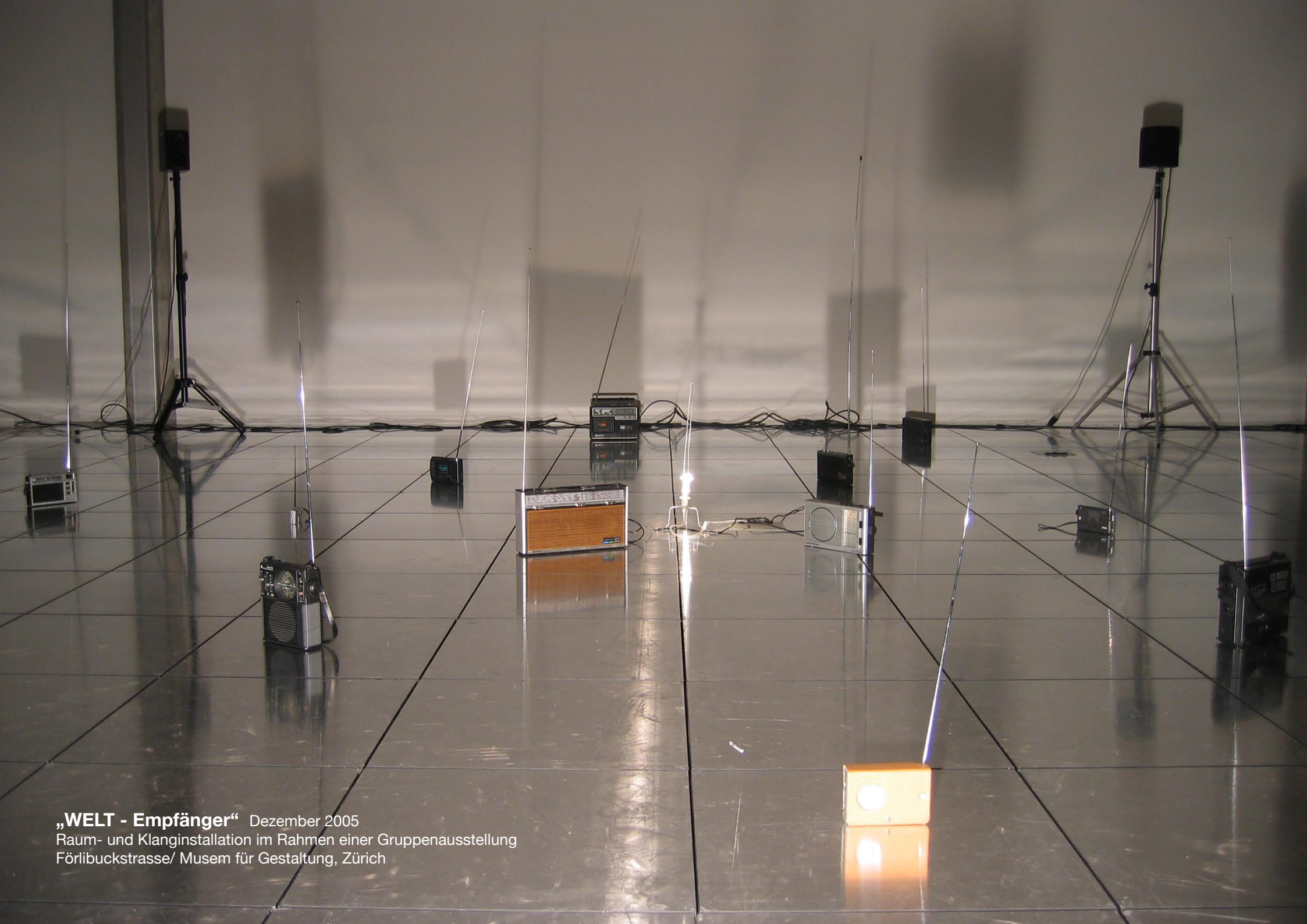


„Schade, dass Susanne Hillers Liebeshöhle dem auf die Federbetten schielenden Betrachter verschlossen bleibt.“(...)

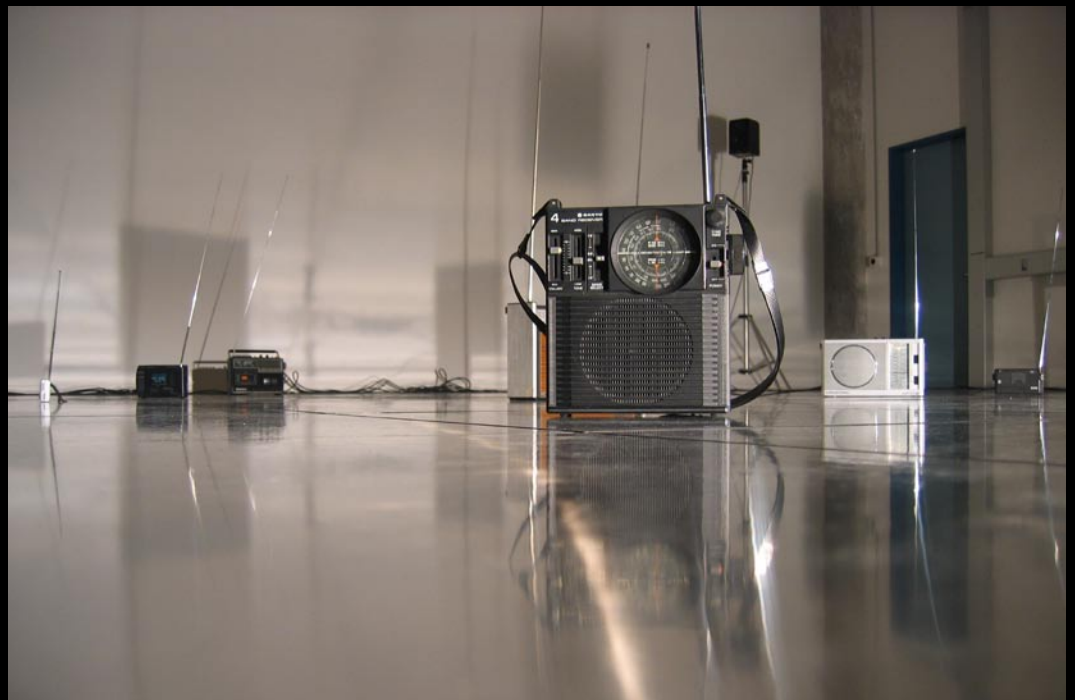
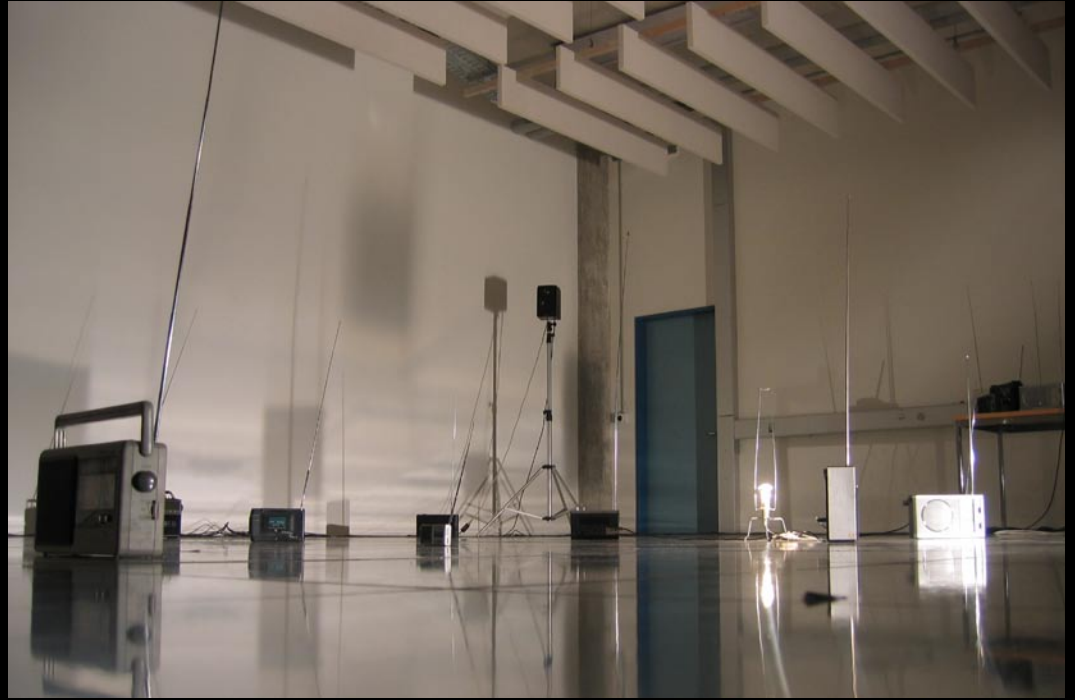
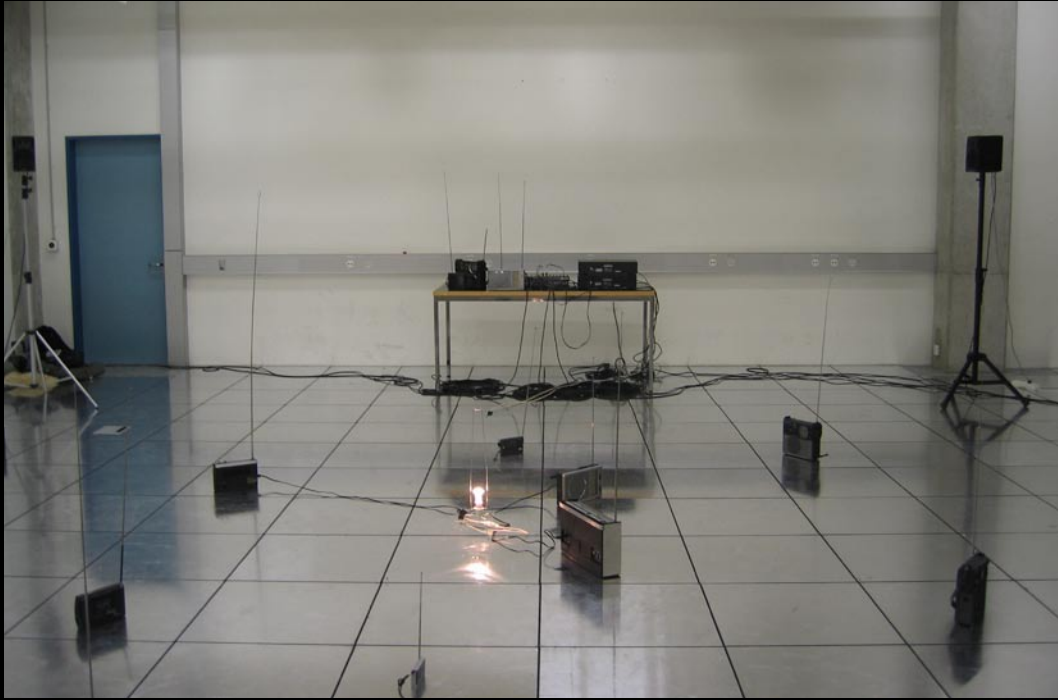
Christoph Schütte, FAZ, 9.Juli 2005

Ein Bett, das nicht wirklich einladend ist:
Existiert die Liebe?“, fragt sich Susanne Hiller mit ihrer Installation zu
„Kabale und Liebe“.(...)

Regina Seipel, Offenbacher Post, 8.Juli 2005



„WELT - Empfänger“ Dezember 2005
Raum- und Klanginstallation im Rahmen einer Gruppenausstellung
Förlibuckstrasse/ Museum für Gestaltung, Zürich



WORKS //

Dezember 2005 // Klanginstallation
„Welt-empfänger“, Museum für Gestaltung, Zürich

Juli 2005 // Rauminstallation
„Liebeshöhle“, HFG Offenbach

November 2004 // Rauminstallation
„fragile“, Museum für angewandte Gestaltung Frankfurt/Main

Juli 2004 // Duft-und Rauminstallation
„Flacons“, HFG Offenbach

April 2004 // begehbare Raum-, Klanginstallation mit Performance
„Metamorphose“, HFG Offenbach

Februar 2004 // Modellarbeit
„Merlin- oder das Wüste Land“, HFG Offenbach

Juli 2003 // Rauminstallation
„Polaritäten“, HFG Offenbach

August 2002 // Rauminstallation
„Windmaschine“, Berner Insel, Hallein Salzburg/Österreich

Februar 2001 // Rauminstallation
„Die Zelle“, HFG Offenbach